

Glauben Meinung Wissen

Wissenschaftsverständnis als Schlüssel
zur Demokratiebildung

Warum dieses Thema so wichtig ist. Ein Beispiel.

- Gespräch von 2 Schülern in meiner Klasse

*„Gott hat die Welt in 7 Tagen erschaffen.
Ich weiß das. Das war vor ein paar hundert Jahren und
Adam und Eva haben mit den Dinos gelebt.“*

*„Red' net so einen Blödsinn.
Die Erde ist ein paar Milliarden
Jahre alt und Gott gibt's sicher net.“*



Begriffsunterscheidung als Grundvoraussetzung

Glaube und
Gefühl

gesichertes
Wissen



Warum dieses Thema so wichtig ist. Ein Beispiel.

- Prof. Dr. Mojib Latif
 - deutscher Meteorologe, Ozeanograph, Klimaforscher und Hochschulprofessor
- Steffen Kotré
 - energiepolitischer Sprecher der Partei „Alternative für Deutschland“, kurz „AfD“
- Talksendung Markus Lanz



Begriffsunterscheidung als Grundvoraussetzung

Glaube und
Gefühl

gesichertes
Wissen



Begriffsunterscheidung als Grundvoraussetzung

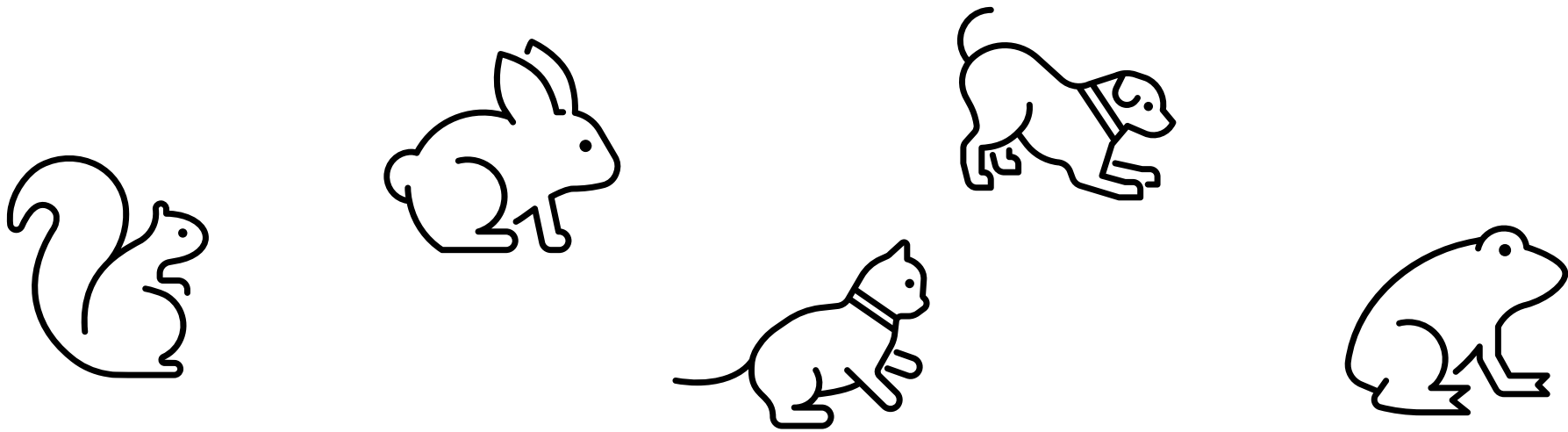
Glaube und
Gefühl

Meinung

gesichertes
Wissen



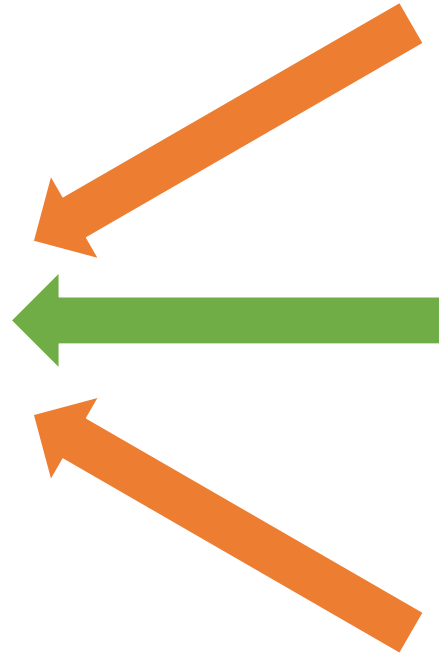
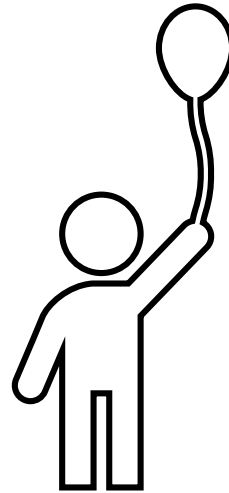
Wie entsteht ein Fakt?

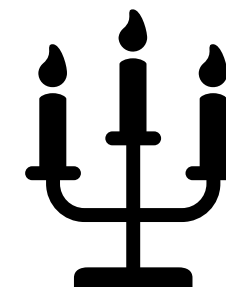
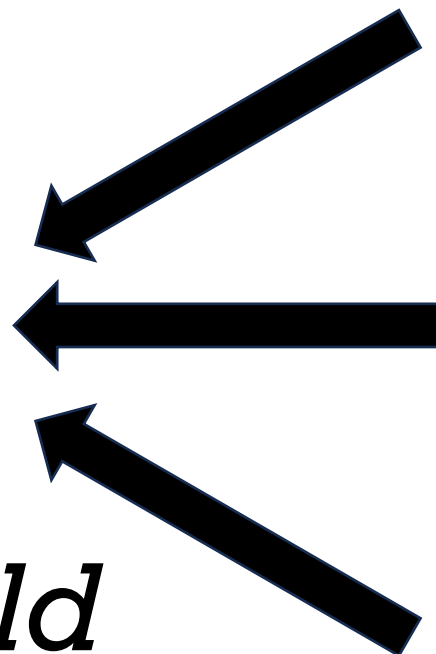
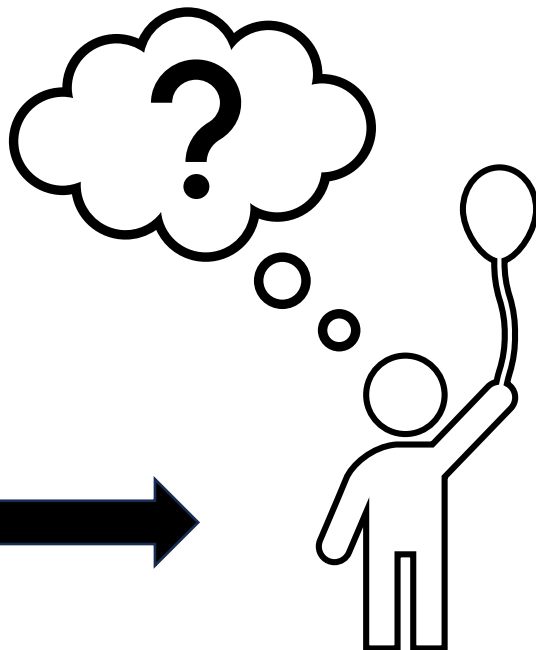


Glaube
und
Gefühl

Meinung

gesich.
Wissen



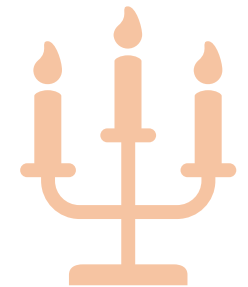
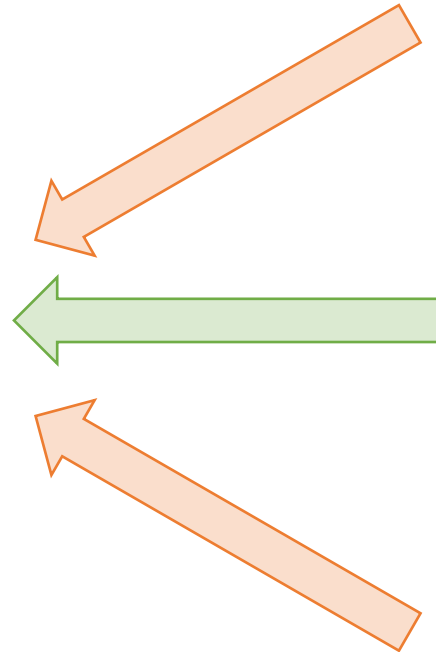
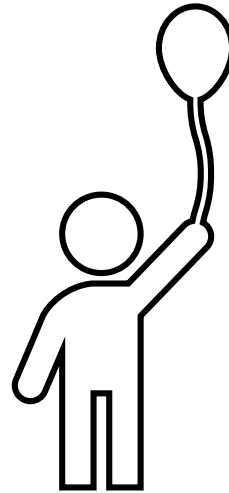


Soziales Umfeld
Sympathie
etc...

Glaube
und
Gefühl

Meinung

gesich.
Wissen





Sage es mir und ich werde es vergessen.

Zeige es mir und ich werde es vielleicht behalten.

Lass es mich tun, und ich werde es können.

Konfuzius





**So funktioniert die
Unterrichtseinheit...**



Glaube und Gefühl



Meinung



gesichertes Wissen



**Glaube und
Gefühl**

Meinung

**gesichertes
Wissen**





Cristiano Ronaldo ist der beste Fußballer der Welt.

Cristiano Ronaldo ist jener Fußballer, der weltweit am meisten Tore für seine Nationalmannschaft geschossen hat.



Falabella Ponys sind die süßesten Pferde der Welt.

Falabella Ponys sind die kleinste Pferderasse der Welt.



Gott hat die Welt in 7 Tagen erschaffen.

Die Erde ist zirka 4,5 Milliarden Jahre alt.

Es gibt viele Götter.

Es gibt keinen Gott.



Die Erde ist kugelförmig.

Die Erde hat die Form einer Scheibe.

Einordnung von Aussagen

- Fällt Schülerinnen und Schüler manchmal sehr schwer
- Kein Anspruch auf absolute Richtigkeit, aber klare Abgrenzung von einem gesicherten Fakt zu einem Glauben/einer Meinung notwendig
- Verweis auf ständigen Wandel und ständige Überarbeitung des gesicherten Wissens
- Altersentsprechende Beispiele
 - abgestimmt auf Alter und Interessen der Schülerinnen und Schüler
- Gelegenheit nutzen: Kontroverses zur Sprache bringen



Beobachtete Effekte dieser Unterrichtseinheit

- veranschaulicht wissenschaftliche Arbeitsweisen auf kindlichem Niveau
- wirkt selbstreflektierend
- Wechsel des Blickwinkels
- fördert gegenseitige Toleranz
- stärkt Selbstbewusstsein
- demokratiefördernd
- Peer-Review thematisiert, ohne es zu nennen
- wirkt nach → auch spätere Beschäftigung mit der Thematik



Abschlussplädoyer

Zitat aus der „Herbsttagung des Deutschen Ethikrates“

„Der jeweilige Stand der Wissenschaft **dokumentiert** also das Wissen, was zu einer bestimmten Zeit durch ein Set von Methoden und Modellen **als hochplausibel gesichert** gilt.

Der **innere Motor** der Wissenschaft ist aber genau **der Zweifel** an diesem gesicherten Stand des Wissens. Alte Zöpfe abzuschneiden, ist das Kerngeschäft von Wissenschaft.

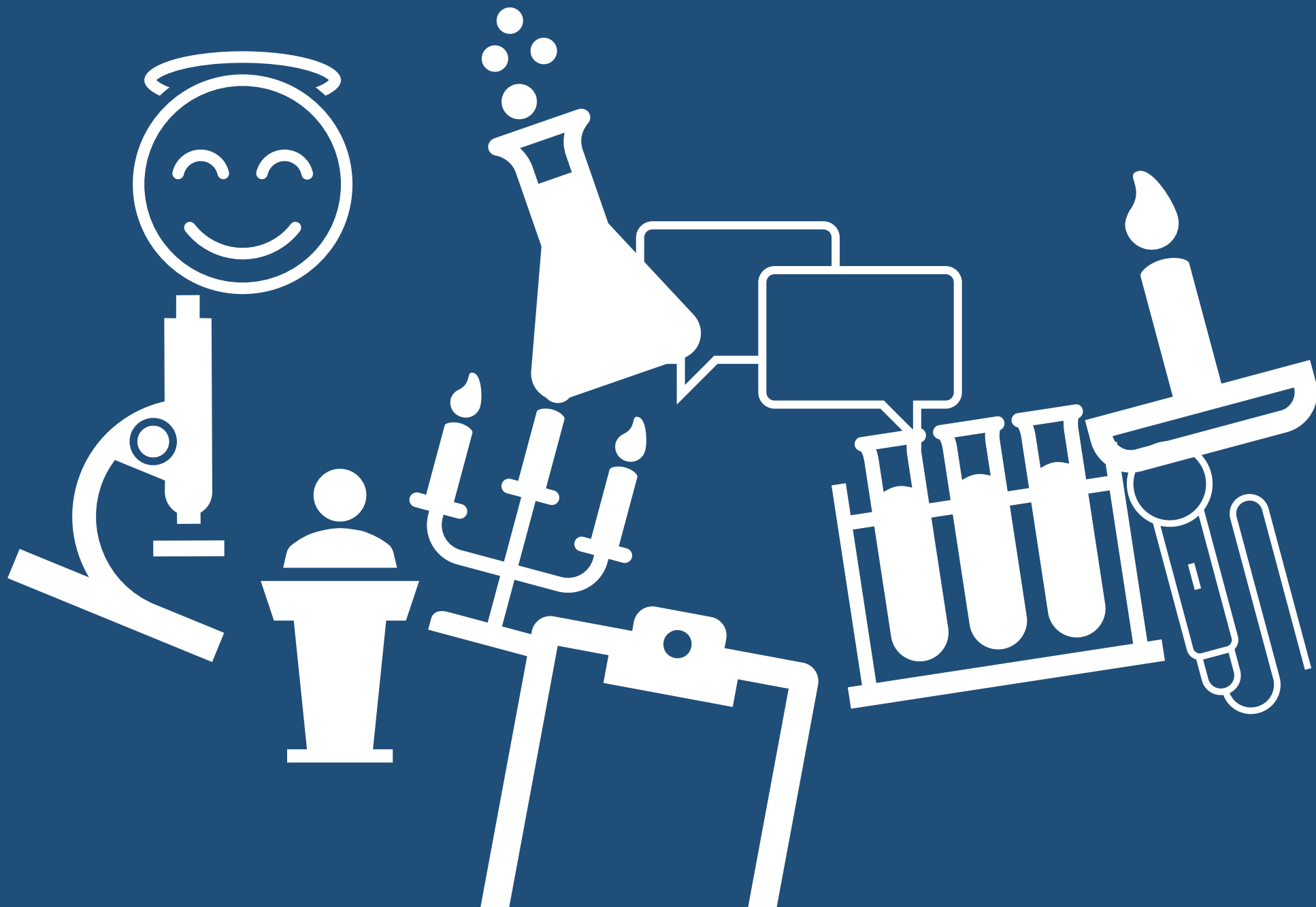
Nichts ist heilig, nichts ist für ewig, weshalb Wissenschaft keine Religion oder Metaphysik ist. Nichts ist wegen der Methodenbasierung und der Rechenschaftspflicht auch einfach gleichgültig, weshalb **wissenschaftliches Wissen eben nicht einfach Meinung**, doxa, Fake ist.

Wissenschaftliches Wissen muss sich also gegen Meinung und Glauben absetzen. Das ist die eindrückliche Mahnung, die Immanuel Kant, der die Unterscheidung von Meinen, Glauben und Wissen als Modi des Fürwahrhaltens in seiner Logik-Vorlesung einführt, uns mit auf den Weg gibt.

Kant sagt nicht, dass man nicht auch Meinen und Glauben dürfe. Aber diese Modi des Fürwahrhaltens sind eben nicht Wissen, wissenschaftliches Wissen, sondern haben ihre je eigenen Felder der Bewahrheitung.“

Prof. Dr. Peter Dabrock, Vorsitzender des Deutschen Ethikrates.
Göttingen, 23. Oktober 2019







Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!